

	<p>Objekt: Reliefstele der Göttin Epona</p> <p>Museum: Lobdengau-Museum Ladenburg Amtshof 1 68526 Ladenburg +49 (0)6203-70271 lobdengau- museum@stadtladenburg.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung (Römische Abteilung)</p> <p>Inventarnummer: LML 0088-07</p>
--	--

Beschreibung

Das Relief wurde 1925 in Ladenburg im Schulhof der heutigen Sickingen-Hauptschule gefunden. Die obere Ecke ist abgebrochen, das Gesicht Eponas beschädigt. Die gallo-römische Göttin, die Schutzherrin der Pferde und Reiter, ist in typischer Reithaltung im Damensitz dargestellt. Sie trägt ein langes Gewand, ihr Mantel ist wohl über den Kopf gezogen. In ihrem Schoss hält sie einen Korb mit Früchten. Weitere Fruchtbarkeitssymbole finden sich in der sorgfältig herausgearbeiteten Pferdeschirring. So trägt das Pferd vorne einen halbmondförmigen Anhänger. [ch]

Grunddaten

Material/Technik: Keupersandstein
Maße: H: 47 cm; B: 32 cm; T: 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-200 n. Chr.
	wer	
	wo	Ladenburg
Gefunden	wann	1925
	wer	
	wo	Heidelbergerstraße 18 (Ladenburg)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Lopodunum

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Römisches Reich

[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer Epona

wo

Schlagworte

- Fruchtbarkeitssymbol
- Fruchtkorb
- Stele
- lunula

Literatur

- Wiegels, Rainer (2000): Lopodunum II. Inschriften und Kultdenkmäler aus dem römischen Ladenburg am Neckar. Stuttgart 2000, S. 122ff., G 18